



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Richard Schwager	Kämmereiamt

Sachbearbeiter/in: Corina Wansch

Hospitalstiftung;**Zuwendungsantrag des Diakonischen Werkes Schwabach e. V. für das Hans-Herbst-Haus**

Anlagen:

1. Schreiben des Diakonischen Werkes Schwabach e.V.
2. Gegenüberstellung Erbbauzins und Investitionskosten Hans-Herbst-Haus
3. Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2010 für das Hans-Herbst-Haus
4. Wirtschaftsplan 2011 Hans-Herbst-Haus

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	28.06.2011	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Dem Diakonischen Werk Schwabach e.V. wird für das Hans-Herbst-Haus eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses aus Mitteln der Hospitalstiftung für 2011 um 20.000 € auf 45.000 € und für 2012 um 25.000 € auf 50.000 € bewilligt.
2. Ab 2013 bis einschließlich 2020 wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 50.000 € aus Mitteln der Hospitalstiftung in Aussicht gestellt.
3. Ein Verwendungsnachweis ist jährlich zu führen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag für die Hospitalstiftung	20.000 € 2011; 25.000 € 2012; 50.000 € p.a. 2013 - 2020		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Siehe oben		
Haushaltsmittel vorhanden?	2/712102.5318000 Gesamtmittel p.a. 150.000 €, noch zur Verfügung 95.000 €		
Folgekosten?			

I. Zusammenfassung

Das Diakonische Werk Schwabach e.V. beantragt für das Hans-Herbst-Haus mit Schreiben vom 03.06.2011 eine Erhöhung des mit Stadtratsbeschluss vom 24.02.2006 in Aussicht gestellten Zuschusses für 2011 in Höhe von 25.000 € um 20.000 € auf 45.000 € und für 2012 in Höhe von 25.000 € um 25.000 € auf 50.000 €.

Ebenfalls bittet die Diakonie ab 2013 um eine jährliche Bezuschussung in Höhe von insgesamt 50.000 € bis einschließlich 2020. Als Anlage sind die Gewinn- und Verlustrechnung 2010 und der Wirtschaftsplan 2011 des Hans-Herbst-Hauses beigelegt. Die Aufwendungen übersteigen 2011 die Erträge trotz der bereits bewilligten Stiftungszuwendung um rund 30.000 €. Aufgrund dessen ist das Diakonische Werk Schwabach e.V. auf eine Mittelzuwendung der Hospitalstiftung zurückgekommen.

II. Sachvortrag

1. Historie:

In der Stadtratssitzung vom 24.02.2006 (Top 2) wurde dem Diakonischen Werk Schwabach e.V. ein jährlicher Zuschuss im Sinne der Erfüllung des Stiftungszweckes aus Mitteln der Hospitalstiftung in Höhe von 25.000 € auf die Dauer von 7 Jahren (bis einschließlich 2012) bewilligt.

Ein Grund für das Defizit des Hans-Herbst-Hauses war, dass sich der ab 01.01.2006 zu zahlende Erbbauzins an die Hospitalstiftung um ca. 80.000 € erhöht hat. Ursache hierfür ist der am 12.12.1995 geschlossene Erbbaurechtsvertrag zwischen der Hospitalstiftung und dem Diakonischen Werk Schwabach e.V., einschließlich Nachtragsbeurkundung vom 27.03.1998 für die Fl.Nr. 1118.

Hierin wurde festgelegt, dass der zu zahlende Erbbauzins für den Zeitraum vom 01.01.1996 bis 31.12.2005 im Rahmen der beschlossenen Gesamtpakete zur Übertragung und Sanierung des früheren städtischen Altenheimes auf jährlich 100.000 DM (= 51.429,19 €) begrenzt wird. Ab 01.01.2006 stieg der Erbbauzins auf 133.269,30 € und ab 2009 bereits auf 142.971,31 €. Ab 2012 ist mit einer erneuten Erhöhung zu rechnen (vgl. auch Anlage 1).

Das Diakonische Werk Schwabach e.V. hat zunächst mehrfach gebeten, den Erbbauzins erneut nachhaltig abzusenken, um die Erträge und Aufwendungen ins Gleichgewicht zu bringen. Aus stiftungsrechtlichen Gründen wurde dies vom Sachvortragenden abgelehnt. Als Ausweg wurde eine Erhöhung und befristete Weiterführung der Zuwendung aus Stiftungserträgen vorgeschlagen.

2. Wirtschaftliche Situation des Hans-Herbst-Hauses 2010/2011:

Jahr	Erträge	Aufwendungen	Defizit mit Zuschuss	Defizit ohne Zuschuss
2010	2.826.396,21	2.863.793,29	-37.397,08	-62.397,08
2011	2.931.513,25	2.961.566,55	-30.053,30	-55.053,30

(Siehe hierzu Anlage 2:)

Daraus ergibt sich, dass in Folge einer Verringerung der Berechnungsbasis für die Pflegesätze (durch den Bezirk Mittelfranken) ab dem Jahr 2011 die volle Finanzierung des Erbbauzinses über Pflegeentgelt nicht mehr erreicht werden kann. Der Diakonie bleibt so eine dauernde Unterfinanzierung.

3. Antragswertung:

Das Diakonische Werk könnte für das Hans-Herbst-Haus aus den Mitteln der Hospitalstiftung eine Zuwendung erhalten, da die Voraussetzungen für eine Unterstützung vorliegen. Zweck der Stiftung ist es primär die Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach zu fördern. Dies gilt umso mehr für das frühere, im Eigentum der Stiftung

stehende städtische Altenheim, als Nachfolgeeinrichtung des früheren Spitals.

4. Entscheidungsvorschlag:

In diesem Jahr stehen auf dem Produktsachkonto 2/712102.5318000 für die Erfüllung des Stiftungszweckes noch 95.000 € von insgesamt 150.000 € zur Verfügung.

Die Familien- und Altenhilfe erhält einen monatlichen Zuschuss von 2.500 € (insgesamt 30.000 €) lt. Beschluss vom 25.11.2008 und das Hans-Herbst-Haus bekommt einen Zuschuss von jährlich 25.000 € lt. Beschluss 24.02.2006.

Die Ausschreibung über die restlichen Stiftungsmittel erfolgt erst im Herbst 2011.

Zum Antrag auf Aufstockung des in Aussicht gestellten Zuschusses 2011 auf 45.000 € und 2012 auf 50.000 € wird um Entscheidung gebeten.

Weiterhin sollte eine Bezuschussung für die Jahre 2013 – 2020 in Aussicht gestellt werden.

Im Haushaltsplan der Hospitalstiftung ist dann generell ein Zuschuss für das Hans-Herbst-Haus an das Diakonische Werk Schwabach e.V. einzuplanen und nach Verwendungsnachweis auszus zahlen.

III. Kosten

Zur Erfüllung des Stiftungszweckes stehen auf dem Produktsachkonto 2/712102.5318000 für das Jahr 2011 noch 95.000 € zur Verfügung.

Bei Bewilligung der beantragten Aufstockung fallen 2011 20.000 € an.

Ab 2012 werden Mittel in Höhe von mindestens 150.000 € für die Erfüllung des Stiftungszweckes auf dem Produktsachkonto 2/712102.5318000 zur Verfügung stehen.